

Antrag Nr. 22-O-22-0043

Zukunft Schierstein

Betreff:

Aufwertung der Rettbergsaue als Ausflugsziel [Zukunft Schierstein]

Antragstext:

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten, darüber zu berichten,

1. ob der Magistrat inzwischen über die in Folge der mattiaqua-Organisationsuntersuchung vorgeschlagene Option entschieden hat, das Freizeitgelände Rettbergsaue dem Grünflächenamt zu übergeben, bzw. wann mit einer solchen Entscheidung zu rechnen ist.
2. welche konkreten Maßnahmen zur Aufwertung der Rettbergsaue als Bestandteil des Rhein.Main.Ufer-Konzepts entwickelt werden und ob erste Maßnahmen - auch zur Existenzsicherung des Inselcafés und der Personenschiffahrt „Tamara“ bereits in der kommenden Sommersaison 2023 umgesetzt werden können.

Begründung:

Bereits in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 21. September 2021 war der Antrag „Reif für die Insel - Rettbergsaue in Rheinuferkonzept miteinbeziehen und aufwerten“ beschlossen worden (Vorlagen-Nr. 21-F-70-0002 - Beschluss-Nr. 0058). Darin wird auf die schwierige Situation durch die mehrjährige Sperrung der Schiersteiner Brücke und die damit einhergehende eingeschränkte Erreichbarkeit der Insel hingewiesen. Unabhängig davon berichtet der Betreiber der Personenschiffahrt „Tamara“ ebenfalls von einem deutlichen Rückgang der Fahrgastzahlen zur Rettbergsaue - auch noch nach Aufhebung der pandemiebedingten Einschränkungen in den Vorjahren. Eine Ursache dafür dürfte das inzwischen stark vernachlässigte Erscheinungsbild der Insel und der dortigen Einrichtungen sein:

Ungepflegte Rasenfläche/Grünanlagen, fehlende Sitzgelegenheiten, fehlende Wasserduschen, weniger und veraltete Kinderspielgeräte, Verlandung des Wasserdurchflusses durch niedrigen Wasserpegel im Hochsommer, veraltete Sanitäranlagen, keine Bewerbung als Ausflugsziel.

Auf den Antrag der Stadtverordnetenversammlung hin hat Oberbürgermeister Gert-Uwe Mende am 4. November 2021 berichtet, dass die Option, das Freizeitgelände Rettbergsaue dem Grünflächenamt zu übergeben, von Seiten mattiaquas als strategische Überlegung positiv bewertet werde. Eine Entscheidung des Magistrats über eine konkrete Umsetzung stehe allerdings noch aus. Außerdem versicherte er, dass Maßnahmen zur Aufwertung im Rahmen des Rhein.Main.Ufer-Konzepts entwickelt würden.

In der zurückliegenden Saison 2022 hat es indes keinerlei Verbesserung auf der Rettbergsaue gegeben.

Sollte auch in der kommenden Saison nicht gehandelt werden, besteht die Gefahr, dass die Personenschiffahrt „Tamara“ ihren Betrieb einstellt, da aufgrund der Unattraktivität des Freizeitgeländes die Fahrgäste weiterhin ausbleiben und die Fährbetrieb nicht mehr wirtschaftlich betrieben werden kann. Dasselbe Schicksal könnte das Inselcafé ereilen.

Antrag Nr. 22-O-22-0043 Zukunft Schierstein

Es sind darum zeitnahe Verbesserungen auf dem Gelände notwendig, die durch eine schnelle Übertragung auf das Grünflächenamt und erste Aufwertungsmaßnahmen sichergestellt werden könnten.

Wiesbaden, 09.11.2022